

# Bürgermeister INFO

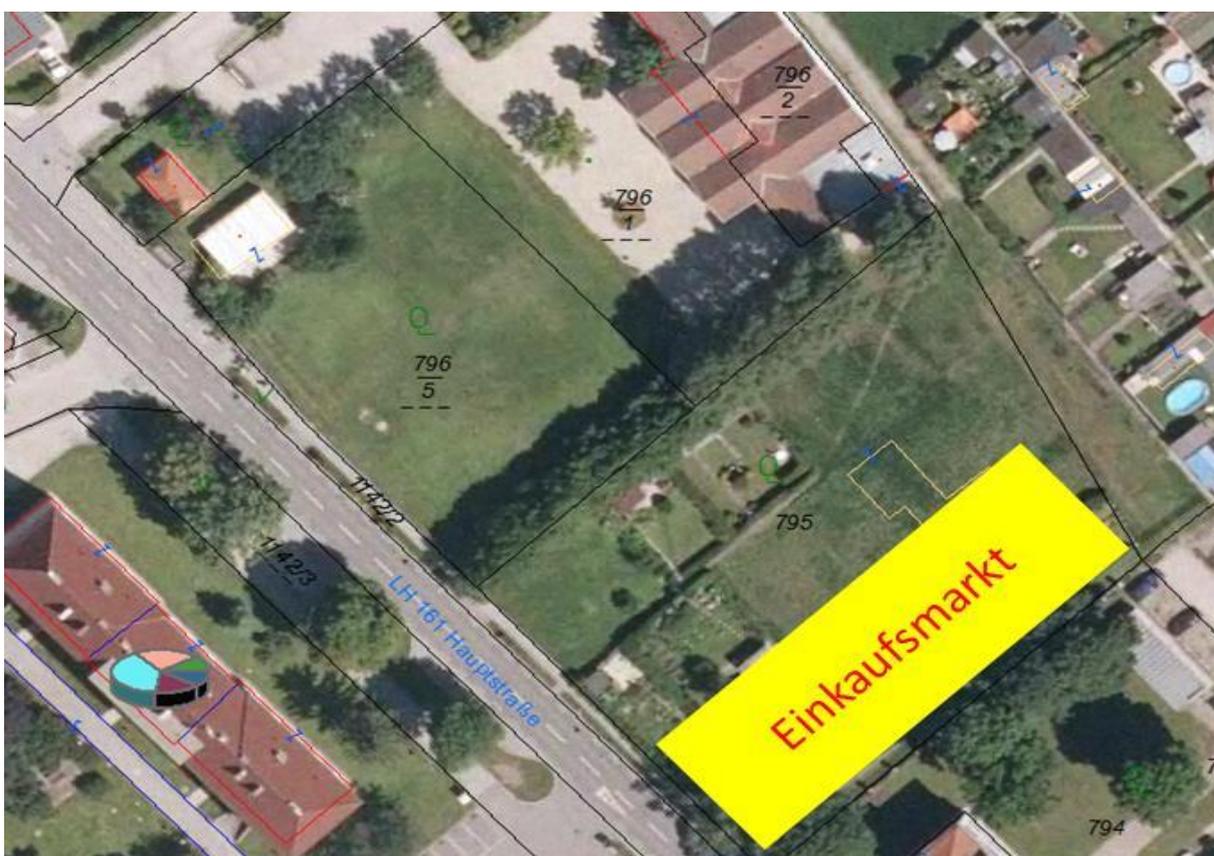
Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl - Okt. 2015

Liebe Gramatneusiedlerinnen, liebe Gramatneusiedler!

## Gemeinderat beschließt neuen Standort für einen größeren Billa Markt!



Nachdem am jetzigen Standort eine Erweiterung der Verkaufsfläche nicht möglich war, wurde ein größeres Grundstück in Gramatneusiedl gesucht. Um zu verhindern, dass dieses Projekt noch weiter an den Ortsrand gebaut wird und somit für viele Bewohner noch schwieriger zu erreichen ist, habe ich Verhandlungen aufgenommen und das einzig dafür in Frage kommende Grundstück vor und neben dem Gemeindezentrum angeboten. Wenn auch dafür einige wenige Kleingärten und die Wiese vor dem Gemeindezentrum „geopfert“ werden müssen, so sollte doch der Mehrwert für alle Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler dies wieder aufwiegen:



Künftig wird ein Einkauf direkt im Zentrum unseres Ortes auch ohne Fahrzeug möglich und am jetzigen Standort soll ein weiterer Markt dieses Konzerns entstehen (Penny), sodass in unserer Gemeinde nach vielen Jahren wieder ein zweiter Supermarkt angesiedelt werden kann. Die langfristige Verpachtung dieses Grundstückes bedeutet auch zusätzliche Einnahmen für das Gemeindebudget, welches auch die Umsetzung noch dringend ausstehender Projekte wesentlich erleichtern wird. Selbstverständlich wird die Grundgrenze zum Gemeindezentrum so gestaltet werden, dass auch weiterhin der Platz davor attraktiv für Feste genutzt werden kann. Zusätzlich wurde uns zugesichert, dass der Parkplatz außerhalb der Öffnungszeiten auch für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Ich finde es äußerst bedenklich, dass einige Gemeinderäte aus fadenscheinigen Gründen gegen diesen Beschluss gestimmt haben, sollte doch für gewählte Mandatäre der Vorteil für alle Bewohner unserer Gemeinde bei solchen Entscheidungen immer im Vordergrund stehen.

## **Umbau des Gemeindeamtes schreitet zügig voran!**

Wie bereits von außen sichtbar befindet sich der Ausbau des Gemeindeamtes schon in seiner Endphase. Die rege Bautätigkeit war für alle eine große Herausforderung, galt es doch trotz Einschränkungen einen nahezu reibungslosen Ablauf aller Amtsangelegenheiten zu meistern. Hier möchte ich mich bei allen für das entgegengebrachte Verständnis bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bewohnern rund um das Gemeindeamt, die doch so manche Einschränkung mit viel Geduld ertragen haben.



Der größte Dank geht aber an meine Mitarbeiter, die es trotz wochenlanger Lärm- und Staubbelastung geschafft haben, den Betrieb des Gemeindeamtes am Laufen zu halten. Von den Vorzügen einer barrierefreien und zukunftsorientierten Bürgerservicestelle können sie sich bereits bei der

### **Eröffnungsfeier**

**mit einem Tag der offenen Tür**

**am 15. November**

selbst überzeugen.

*Ich lade sie schon jetzt recht herzlich dazu ein.*

## Radwegverlängerung im Bereich der Volksschule

Der von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellte positive Bescheid zur Errichtung eines Fußgänger- und Radwegüberganges in der Wienerstraße, war für mich der Anlass die Möglichkeit einer Verlängerung des Radweges von der Volksschule ins Weingartenfeld zu überprüfen. Nachdem ohnehin Bautätigkeiten zur Umsetzung des Schutzweges notwendig waren und eine Bedeckung der Ausgaben vorhanden ist, wurde diese Maßnahme von mir veranlasst und in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird dadurch eine Verbindung vom Weingartenfeld sowohl zum Bahnhof als auch zum Hauptplatz vorhanden sein. Ebenso wurde im Gemeindevorstand der Auftrag zur Planung eines Radweges entlang der Hauptstraße Richtung Gemeindezentrum einstimmig beschlossen. Dies führt künftig dazu, dass wichtige Einrichtungen wesentlich sicherer mit dem Rad erreichbar sein werden.



## Kinderkrippe bekommt ein neues Zuhause!

Da vor fünf Jahren kein geeignetes Objekt zur Verfügung stand, wurde die von berufstätigen Eltern gewünschte Einrichtung einer Kleinkindbetreuung (Krabbelstube) in einer angemieteten Wohnung in der Kaiseraugasse eingerichtet. Dass dieser Standort aufgrund der Lage im ersten Stock und ohne eingezäunte Gartenfläche für unsere Kleinsten nicht ideal ist, war mir stets bewusst und daher war ich schon längst auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Ein von unserem Amtsleiter vor kurzem erworbenes Haus mit Garten in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof schien mir als künftige Einrichtung einer Kinderkrippe die ideale Lösung.

Nach eingehenden Gesprächen konnte ich erreichen, dass dieses Objekt langfristig von der Gemeinde angemietet wird und nach Adaptierung als ideale Lösung zur Verfügung steht. Ein Neubau für diesen Zweck würde ungleich mehr kosten daher wäre eine Finanzierung in den nächsten Jahren sicher nicht möglich gewesen. Ich hoffe, dass die Umbaumaßnahmen zügig umgesetzt werden können, sodass eine Übersiedlung noch im Jahr 2016 möglich wird. Leider wurde auch dieser Punkt von einigen Mitgliedern des Gemeinderates nicht unterstützt.

## Sanierung der Piestingbrücke

Trotz zusätzlich notwendig gewordener Maßnahmen wird die Fertigstellung der Brücke über die Piesting (in der Feldgasse) nur mit einer kurzen Verzögerung abgeschlossen.



Durch die Verstärkung des Tragwerks und das Aufbringen von Betonplatten ist sichergestellt, dass diese nicht nur für lange Zeit sanierungsfrei bleibt, sondern auch von unseren Landwirten ohne Gewichtsbeschränkung genutzt werden kann. In Kürze kann auch wieder ein Ausflug zu Fuß oder per Rad ohne „Umleitung“ stattfinden.

Ihre Bürgermeisterin

*Erika Sikora*